

Steckbrief Wildnisgebiet/Natürliche Waldentwicklung (NWE) in Brandenburg		Nr. 11	
Landkreis	<input checked="" type="checkbox"/> NWE	<input checked="" type="checkbox"/> Wildnisgebiet	
Uckermark	Poratzer Moränenlandschaft		
Forstbetrieb	Flächengröße in Hektar (ha)		
Reiersdorf	409 Hektar		
Karte			
Legende			
Kartenhintergrund BB-BE WebAtlas			
	Wildnisgebiet/ NWE „Poratzer Moränenlandschaft“		Wildnisflächen Stand 2021
	NSG		Totalreservat im NSG

Kontakt	
Landesbetrieb Forst Brandenburg Forstbetrieb Reiersdorf Ortsteil Gollin Reiersdorf Nr. 2 und 3, 17268 Templin Telefon: 039882 496615 E-Mail: fob.reiersdorf@lfb.brandenburg.de	
Eigentumsverhältnisse	
Landeseigentum 409 Hektar	
Lage im Großschutzgebiet	
Das Wildnisgebiet liegt vollständig im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BRSC). Es besteht zum überwiegenden Teil aus der Kernzone im Naturschutzgebiet „Poratzer Moränenlandschaft“, ist Bestandteil des gleichnamigen FFH -Gebiets und ordnet sich außerdem in das Vogelschutzgebiet „Schorfheide-Chorin ein.	
Sicherung durch	
NSG „Poratzer Moränenlandschaft“	409 Hektar
FFH „Poratzer Moränenlandschaft“	409 Hektar
Vogelschutzgebiet „Schorfheide-Chorin“	409 Hektar
Gebietsbeschreibung	
Bei dem Wildnisgebiet handelt es sich um ein gewässer- und moorreiches Waldgebiet der Jungmoränenlandschaft mit einem hohen Anteil naturnaher Wälder. Ein zentrales Element stellen dabei die ausgedehnten naturnahen Buchenwälder dar. Ebenso charakteristisch sind Klarwasserseen unterschiedlicher Trophie. In der von der letzten Eiszeit geprägten Uckermärkischen Hügellandschaft und einem darin befindlichen Wald-Seen-Komplex konnte sich ein vergleichsweise hoher Anteil historisch alter Waldstandorte erhalten. Die hohe Reliefenergie hat dazu beigetragen, dass Landwirtschaft eine eher untergeordnete Rolle im Gebiet gespielt hat und so ein nahezu geschlossenes Waldgebiet erhalten geblieben ist. (Quelle: FFH-Managementplan, Verordnung zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin)	
Wildtiermanagement	
Im Wildnisentwicklungskonzept kann ein Wildtiermanagement festgelegt werden.	
Betretungsregelungen / Wildniserleben	
In dem als Kernzone (Totalreservat) ausgewiesenen Bereich des Wildnisgebietes ist ein Betreten gemäß Verordnung zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin untersagt. In den neu hinzugekommenen Flächen kann ein Naturerleben durch die vorhandenen Waldwege ermöglicht werden. Zudem ist auch für die Kernzone ein Wahrnehmen der entstehenden Wildnis durch das Nutzen von direkt angrenzenden Waldwegen möglich.	
Biotopereinrichtende Maßnahmen	
Auf den neu eingerichteten Flächen sind Bestandespflegemaßnahmen zur Herstellung von gewünschten Strukturen sowie zur Absenkung des Bestandesschlussgrades zur Ermöglichung von Verjüngung innerhalb der nächsten zehn Jahre möglich.	

Waldbrandschutz

Waldbrandschutz wird auf den Flächen weiterhin umgesetzt. Im Wildnisentwicklungskonzept werden die konkreten Maßnahmen formuliert.

Standortverhältnisse und potentielle natürliche Vegetation

Das Gebiet ist durch eine hohe Substratdiversität und einer vielgestaltigen wellig-kuppigen Oberflächengestalt geprägt. Überwiegend handelt es sich um Böden mit hoher Nährkraft und gutem Wasserhaltevermögen. Dementsprechend sind z.B. Waldmeister-Buchenwälder (Perlgrasbuchenwälder und Flattergrasbuchenwälder) typische natürliche Waldgesellschaften. Bedeutsam in den Niederungsbereichen und Brüchern sind aber auch Erlenbruchwälder.